

Cordillera Huayhuash Trekking



©Ralf Jordan

Die Cordillera Huayhuash ist eine kleine Gebirgsgruppe südlich der Cordillera Blanca und etwa 200 km nordöstlich von Lima gelegen. Bei uns wenig bekannt, bietet die Cordillera Huayhuash sowohl dem Extrembergsteiger, als auch dem anspruchsvollen Trekker herrliche bergsteigerische Möglichkeiten in noch relativ großer Abgeschiedenheit. Nur etwa 45 km im Durchmesser misst die Cordillera Huayhuash. Trotzdem finden sich in diesem recht kleinen, kompakten Gebiet einige der formschönsten 6.000er Südamerikas. Jerupajá oder Siula Grande sind klangvolle Namen, die vor allem durch das Buch "Sturz ins Leere" bekannt wurden. An fast jeder Wegbiegung ändert sich das Gesicht der Landschaft; ständig variierende, steile bis senkrechte Fels- und Eiswände wechseln ab mit breiten Almwiesen, einsamen Indiodörfern und kargen Hochsteppen. Vor allem die vielen eingelagerten Seen mit herrlich einladenden Plätzen zum Übernachten sind eindrucksvolle Orte der Ruhe, zumeist direkt am Fuß der bizarr geformten 5.000 und 6.000er. Einer dieser Fünftausender, den wir mit Ihnen besteigen möchten, ist der Diablo Mudo (5.223 m). Die Aussicht von diesem relativ einfach zu besteigenden Berg ist unschlagbar! Damit auch das kulturelle Interesse und die Akklimatisation nicht zu kurz kommen, stehen in den ersten Tagen der Reise Besuche von Lima, Cuzco und Macchu Picchu auf dem Programm. Reiseleiter der ganzen Tour – auch in und rund um Cusco - ist Michel Henostroza Zambrano. Michel lebt in Huaraz, spricht sehr gut Englisch steht kurz vor seinem UIAGM Abzeichen und war für uns schon einige Male auf diesem Trekking unterwegs.

TERMIN

19124 SA 03.08.2019 bis SO 25.08.2019

REISEDAUER

23 Tage

PREIS

7 – 9 Teilnehmer 2.980,00 Euro pro Person*

*zzgl. Flug international und national, ca. 1.250,00 Euro – gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr Angebot

EZ-ZUSCHLAG

350,00 Euro

PERU AUF EINEN BLICK

Stand: September 2018

LÄNDERNAME

Republik Peru; República del Perú

KLIMA

Östliches Amazonasgebiet: feuchttropisch
Hochland: tropisches Hochgebirgsklima,
Küste: heiß im Sommer Dez. - März kühl von Mai
- Nov., trocken

GRÖSSE DES LANDES

1,285 Mio. km², 3.079 km Küstenlinie

HAUPTSTADT

Lima, ca. 9,9 Mio. Einwohner
(mit Hafenstadt Callao)

BEVÖLKERUNG

ca. 31,83 Mio., 45 % Indigene, 37 % Mestizen,
15 % europäischer Herkunft,
3 % asiatischer und afrikanischer Herkunft;
Bevölkerungswachstum 1,1 %

LANDESSPRACHEN

Spanisch (86,6 %), Quechua, Aymara

RELIGIONEN

römisch-katholisch: 81,3 %, 12,5 % evangelisch,
versch. christliche Kirchen

NATIONALTAG

28. und 29. Juli ("Fiestas Patrias")

UNABHÄNGIGKEIT

28. Juli 1821

REGIERUNGSFORM

Republik (Verfassung vom 31.12.93)

STAATSOBERHAUPT

Martín Alberto Vizcarra Cornejo, Staatspräsident,
Amtsantritt am 24.03.2018, Amtszeit 5 Jahre,
Wiederwahl nicht möglich
Regierungschef: César Villanueva Arévalo,
Außenminister: Néstor Popolizio Bardales

PARLAMENT

Kongress: eine Kammer, 130 Sitze

REGIERUNGSKOALITION

keine formelle Koalition; Regierung stützt sich auf
Gana Perú (34 Sitze) und

arbeitet eng mit Perú Posible (11 Sitze)
zusammen.

GEWERKSCHAFTEN

CGTP - Confederación General de Trabajadores
del Perú (marxistisch)
CTP - Central de Trabajadores (der APRA
nahestehend), SUTEP - Sindicato Unitario de
Trabajadores de la Educación del Perú
/Lehrergewerkschaft

VERWALTUNGSSTRUKTUR

25 Regionen, 195 Provinzen

MITGLIEDSCHAFTEN BEI INT. ORGANISATIONEN

Vereinte Nationen und Sonder-organisationen,
Organisation der Amerikanischen Staaten (OAS),
Andengemeinschaft (Comunidad Andina), Rio-
Gruppe, Latein-amerikanische
Energieorganisation (OLADE), Asociación Latino
americana de Integración (ALADI), Area de Libre
Comercio Americana en el 2005 (ALCA),
Comisión Permanente del Pacífico Sur (CPPS),
Lateinamerikanisches Parlament, Konferenz der
Blockfreien Staaten, Asia Pacific Economic
Cooperation (APEC);)

WICHTIGSTE MEDIEN

8 kommerzielle, 1 staatlicher sowie zahlreiche
Kabel-TV-Kanäle, 6 große Tageszeitungen, 3
landesweite Radiosender, zahlreiche lokale
Radiostationen, 3 Wochenzeitungen, zahlreiche
politische Magazine

BRUTTOINLANDSPRODUKT

689.277 Mrd. Pen (2016)

BRUTTOINLANDSPRODUKT PRO KOPF

21.657 PEN (2016)

WÄHRUNG

1 Euro = 3,87 Peruanische Soles

1 CHF = 3,42 PEN

1 USD = 3,33 PEN

Stand: September 2018

EINIGE INFORMATIONEN ZU PERU

Peru grenzt im Norden an Ecuador mit (1.420 km) und Kolumbien mit (1.626 km), im Osten an Brasilien mit (2.995 km), im Südosten an Bolivien mit (900 km), im Süden an Chile mit (160 km) und im Westen an den Pazifik. Die Gesamtlänge der Landesgrenzen beträgt 7.101 Kilometer.

Peru liegt in drei unterschiedlichen Klimaregionen:

Costa (Küste) – ca. 11 % der Staatsfläche
Sierra (Anden, Hochland) – ca. 15 %
Selva (Regenwald) und Montaña (Nebelwald) – ca. 64 % Sierra

Sierra bei Cuzco

Hinter der schmalen Küstenregion beginnt die Sierra. Sie besteht aus mehreren Bergzügen der Anden, die von Längstälern (span. callejón oder valle) unterbrochen werden. Typisch für die gesamte Andenregion sind dazu tief eingeschnittene Täler (Canyons) und Durchbrüche der Gebirgsketten (span. Pongo) durch große Flüsse, an der West- und Ostseite der Kordillere.

Ein typischer Querschnitt der Anden zeigt sich in der zentralen Region Ancash: Von West nach Ost sind das die „Schwarzen Kordillere“ (Cordillera Negra, bis ca. 5.000 m), gefolgt vom Callejón de Huaylas (um 3.000 m). Der nächste Bergzug sind die "Weißen Kordillere" (Cordillera Blanca); hier befindet sich der höchste Berg Perus, der Huascarán (6.768 m). Weiter Richtung Osten erstreckt sich das Callejón de Conchucos (mit dem Fluss Marañón, einem Quellfluss des Amazonas), abgelöst von weiteren Bergketten.

Die höchsten Berge sind Nevado Huascarán (6.768 m), Yerupaja (6634 m), Coropuna (6.425 m), Ampato (6.310 m), Chachani (6.075 m), Alpamayo (5.947 m), und Volcán Misti (5.822 m).

Während im Norden des Landes die Anden nicht bis zur Schneegrenze reichen und sehr vegetationsreich sind (klimatische Zone des

Páramo), zeigen sie sich im zentralen Gebiet sehr steil, teilweise mit breiteren Tälern und hohen Bergen mit ewigem Schnee und Eis (Gletscher). Im mittleren Süden Perus (ab dem Breitengrad der Hauptstadt Lima) zeigt sich die Landschaft eher „hügelig“ zwischen 3.000 und 4.000 Metern, mit wenigen markanten schneebedeckten Bergmassiven über 5.000 Metern.

Ab diesem Breitengrad Richtung Süden treten ebenfalls Vulkankegel mit teilweise sporadischer, vulkanischer Aktivität auf (Ubinas), und die Andenkette verbreitert sich stark, mit Ausprägung von wenigen steilen Gebirgsketten und dazwischenliegenden hügeligen Hochebenen. Im Süden des Landes (in den Regionen Arequipa, Puno, Moquegua und Tacna) zeigt sich insbesondere eine gewisse Abflachung der Hochebene, es bildet sich der sogenannte Altiplano, der seine typische Ausprägung um den Titicacasee erhält.

Die mittlere Jahrestemperatur in 3.300 m Höhe liegt bei 11 °C. Mitunter sind in der eher niederschlagsarmen Region heftige Regenfälle von Oktober bis April zu erwarten. Größere Städte in dieser Region sind (eine Auswahl, von Norden nach Süden): Cajamarca, Huaraz, Cerro de Pasco, Huancayo, Ayacucho, Cuzco, Puno, Arequipa.

In der Nähe Cuzcos liegt auch die Inka-Ruinenstadt Machu Picchu.

Die Cordillera Huayhuash

Die Cordillera Huayhuash (Ancashino-Quechua: Waywash = "Wiesel") ist ein Gebirgszug in den Anden in Südamerika. Sie liegt südlich der bekannteren Cordillera Blanca und bildet eine geschlossene Kette mit sechs Gipfeln über 6.000 Metern Meereshöhe und 15 weiteren über 54.000 Meter. Unumstrittener Kulminationspunkt ist der Yerupaja Grande, mit 6.634 Metern der zweithöchste Berg von Peru. Der 6.094 Meter hohe Jirishanca wird auch als das „Matterhorn der Anden“ bezeichnet. Weitere erwähnenswerte Gipfel sind der Siula Grande (6.344 Meter) und der Yerupaja Chico (6.121 Meter). Die Namen

der meisten Berge entstammen der Sprache Quechua.

Das Gesamtgebiet der Cordillera Huayhuash erstreckt sich über 165 Kilometer und ist infrastrukturtechnisch kaum erschlossen. Größere Städte in direkter Umgebung sind Chiquian, Paillon, Llamac und Cajatambo.



WIE SIEHT DER ZEITLICHE ABLAUF AUS?

DER TREKKINGABLAUF TAG FÜR TAG



01. Tag: ABFLUG VON ZUHAUSE - mit Zwischenstopp.

02. Tag: LIMA - Ankunft in Lima (160 m). Abholung vom Flughafen. ÜB Hotel (-,-,-)

03. Tag: STADTBESICHTIGUNG - Wir starten um ca. 9 Uhr und besuchen die Altstadt von Lima (Plaza San Marin, Union Street, die Kathedrale, San Francisco Kirche, Katakomben), am Nachmittag wechseln wir dann in das sogenannte „Moderne Lima“ in den Stadtteilen Miraflores und Barranco. Am späten Nachmittag besuchen wir noch das Gold Museum. ÜB Hotel (F,-,-)

04. Tag: FLUG CUZCO - Früher Flug nach Cuzco (3.400 m, Fz 1 h), UNESCO-Weltkulturerbe. Nach der Abholung vom Flughafen und Fahrt ins Hotel ist etwas Entspannung angesagt.

Nachmittags um ca. 14 Uhr werden Sie wieder abgeholt und unternehmen eine halbtägige Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten, wie der Kathedrale, Qoricancha, Convent of Santo Dominigo (Goldener Palast). Wir besuchen auch noch Sacsayhuamann (3.700 m), Qéngo (3.580 m), Pukapukara (3.700 m); Tambomachay (3.700 m). Rückkehr um ca. 18:30 ins Hotel. ÜB Hotel (F,-,-)

05. Tag: SACRED VALLEY & AGUAS CALIENTES - Besuch Sacred Valley (Inka-Tal). Hier besuchen wir die alten Ruinen von Pisac 2.970 m und Ollantaytambo 2.470 m. Am späten Nachmittag nehmen wir den Zug nach Aguas Calientes 2.040 m. Hm ↓300; Fz 4 h, Gz 4 h; Zugfahrt 28 km. ÜB Hotel (F,-,-)



06. Tag: MACUCH PICCHU - Besuch des legendären Macchu Picchu (2.450 m). Eine Führung durch diese nach wie vor rätselhafteste aller Inkabauten macht Sie mit den Fakten und Mythen der Ruinenstadt vertraut. Am Nachmittag geht es dann voller Eindrücke wieder zurück nach Cuzco. Besuch Machu Picchu ↑ 24 km, 3 h, Fz 1 h. ÜB Hotel (F,-,-)

07. Tag: FLUG LIMA & FAHRT HUARAZ - Über die „Panamericana“ und den 4.100 Meter hohen Conococha-Pass ins „peruanische Chamonix“, Huaraz (3.050 m). Fz ca. 6-7 h, 400 Km. ÜB Hotel (F,-,-)

08. Tag: AKKLIMATISATION RUND UM HUARAZ - Ein Akklimatisationsausflug bringt Sie heute in die „Cordillera Negra“, die der Cordillera Blanca vorgelagert ist. Besuch der Laguna Willcacocha (3.760 m) mit herrlicher

Fotokulisse der weißen Gletscherberge vor dem tiefblauen Wasser des Sees. Rückfahrt nach Huaraz. Hm ↑ ↓ 1340; Fz 20 Min; Gz 5 h. ÜB Hotel (F,-,-)

START DER TREKKINGTOUR

09. Tag: CUARTEWAYIN - Frühe Fahrt nach Chiquian (3.200 m) und weiter am Indiodorf LLamac (3.400 m) vorbei nach Cuartelwayin (4.200 m). Hm ↑ 1.110; Fz 5 h, 90 km. ÜB Zelt (F,M,A)

10. Tag: LAGUNA MITUCOCHA - Heute beginnt der erste Trekking-Tag in Richtung des Caccananpunta-Passes auf 4.750 m. Abstieg zum nächsten Lagerplatz an der Laguna Mitucocha (4.200 m). Hier sind Sie nun auf der NO-Seite der Cordillera Huayhuash mit überwältigendem Blick, auf die senkrechten Fels- und Eiswände von Gipfeln wie, Rondoy, Jirishanca und vielen anderen. Hm ↑ 580 ↓ 580, ↑ 3 km, ↓ 7 km, Gz 5 h. ÜB Zelt (F,M,A)



Blick von der Laguna Mitucocha

11. Tag: LAGUNA CARHUACOCHA - Über den Pass Punta Carhuac, 4.650 m, zur Laguna Carhuacocha. Schon kurz nach Mittag werden Sie am Lagerplatz auf 3.900 m ankommen. Einer der schönsten Plätze des Trekkings mit großartigem Blick auf Jirishanca und Yerupaya, mit 6.634 m zweithöchster Gipfel Perus. Hm ↑ 450 ↓ 450, ↑ 7 km, ↓ 5 km, Gz 5,30 h. ÜB Zelt (F,M,A)

12. Tag: HUAYHUASH - Auf dem Weg zum Lagerplatz beim Dorf Huayhuash (4.400 m) genießen Sie herrliche Ausblicke auf den Siula Grande, den Nevado Jurao und den Nevado Trapecio. Es besteht die Möglichkeit, eine Variante zum Carnicero Pass mit 4.600 Metern Höhe zu gehen und den Siula Pass, 4.800 m, mit tollen Tiefblicken auf türkisfarbene Seen zu überschreiten. Je nach Wetterverhältnissen und Befinden. Hm ↑ 600 ↓ 450, ↑ 10 km, ↓ 6 km, Gz 7 h. ÜB Zelt (F,M,A)

13. Tag: LAGUNA VICONGA - Nach dem Frühstück geht es weiter zur Laguna Viconga auf 4.000 m. Dieser herrliche Platz gegenüber der Puscanturpa-Berggruppe wird nach der Überschreitung der Huayhuash Portachuelo ("kleiner Pass", 4.800 m) erreicht. Bei gutem Wetter kann auch ein Bad in den warmen Quellen genommen werden. Hm ↑ 400 ↓ 300, ↑ 7 km, ↓ 9 km, Gz 6 h. ÜB Zelt (F,M,A)

14. Tag: JATUN CUYOC - Heute geht es zum höchsten Punkt des Trekkings, der Punta Cuyoc mit knapp 5.000 m. Abstieg in den oberen Teil der Quebrada (Tal) Guanacpatay bis auf 4.500 m, dem sogenannten „Elefanten-Camp“, da die Felsen hier wie ein Elefant aussehen. Die Sicht auf Nevado Cuyoc, die Puscanturpa-Gruppe und das Dreieck des Carnicero ist herrlich schön. Hm ↑ 460 ↓ 500, ↑ 9 km, ↓ 9 km, Gz 6 h. ÜB Zelt (F,M,A)

15. Tag HUAYLLAPA Trek zum San Antonio-Pass mit 5.020 m. Nach der Überschreitung Abstieg ins Calinca Tal, das zum Dorf Huayllapa auf 3.490 m hinauszieht. Es bleibt Zeit, dieses typisch andine Dorf und seine Bewohner zu besuchen. Alternativ kann man auch nur ins Guanacpatay Tal absteigen und kommt so ins Dorf Huayllapa. Pass: Hm ↑ 550 ↓ 785, ↑ 2,5 km, ↓ 15,5 km, Gz 8 h; Alternative: Hm ↓ 1000, ↑ 2 km, ↓ 12 km, Gz 6 h; ÜB Zelt (F,M,A)

16. Tag: GASHAPAMPA - Der nächste Übergang, der Tapush-Pass (4.770 m), wird erreicht. Danach Abstieg ins Gashapampa Tal mit Blick zum Nevado Diablo Mudo, Nevado Huacrish und anderen kleinen, hübschen

Gipfeln. Lager auf 4.500 Meter. Hm ↑ 1270 ↓ 300, ↑ 9 km, ↓ 2 km, Gz 6 h. ÜB Zelt (F,M,A)

17. Tag: BESTEIGUNG DIABLO MUDO 5.223 m - Für die Bergsteiger in der Gruppe früher Start (3 Uhr morgens) zur technisch einfachen Besteigung des Nevado Diablo Mudo, 5.223 m. Bei schönem Wetter unglaubliche Blicke über die gesamte Cordillera Huayhuash bis hin zur südlichen Cordillera Blanca. Wer keine Lust hat mitzukommen, macht im Lager einen gemütlichen Ruhetag. Hm ↑ 730 ↓ 730, ↑ ↓ 4 km, Gz ↑ 5 - 6 h ↓ 3 - 4 h. ÜB Zelt (F,M,A)

18. Tag: LAGUNA JAHUACOCOA LAKE - Es geht weiter zur Überschreitung des Yauche Pass auf 4.800 m und zum Jahuacocha-See. Mit Erreichen der Passhöhe haben Sie auch freie Aussicht auf die berühmte Westwand des Yerupaja und andere Gipfel wie Rasac, Jirishanca und Rondoy. Mit etwas Glück sind neben der fantastischen Aussicht auch Condore zu sehen. Hm ↑ 350 ↓ 700, ↑ 4 km ↓ 10 km, Gz ↑ 2 h ↓ 3 h. ÜB Zelt (F,M,A)



Rasac und Yerupacha vom Yauche Pass

19. Tag: RUHETAG - als Reserve für alle Fälle. Kann auch vorher oder nachher eingebaut werden. ÜB Zelt (F,M,A)

20. Tag: LLAMAC - Ein letzter Pass - Llamac Pampa- mit 4.300 m bietet noch einmal unvergessliche Ausblicke auf die beeindruckende Kette der Cordillera Huayhuash. Am Nachmittag nach insgesamt 160 Km Trekking Ankunft im Dorf Llamac, wo sich die große Runde schließt. Hier steht ein Bus für die Rückfahrt nach Huaraz bereit. Hm ↑ 150 ↓ 900, ↓ 18 km, Gz 6 h, Fz 5 h. ÜB Hotel (F,M,-)

21. Tag: LIMA – Transfer mit dem öffentlichen Bus zurück nach Lima. ÜB Hotel Lima (F,-,-)

22. Tag: HEIMFLUG – Transfer zum Flughafen und Heimflug. (F,-,-)

23. Tag: Ankunft in der Heimat - je nach Flugzeiten

WICHTIGER HINWEIS

Da durch Wetter-, Schnee- und Straßenverhältnisse Änderungen im Ablauf auftreten können, bitten wir Sie, für diese außergewöhnliche Unternehmung auch die notwendige Toleranz für eventuell erforderliche Programmänderungen mitzubringen.

GEFAHRENHINWEIS

Wir werden unsere gesamte Erfahrung aufwenden, alle unsere Unternehmungen so sicher wie möglich durchzuführen. Trotzdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass alle unsere Unternehmungen mit subjektiven (z.B. Unwissenheit, falsche Selbsteinschätzung, untrainierter Zustand, mangelhafte Ausrüstung) und objektiven alpinen Gefahren (z.B. Wetter, Stein-/Eis-/Blitzschlag, Lawinen, Sonne/Hitze, Kälte, Gletscherspalten, Wechten, Glätte) verbunden sind. Vor allem die subjektiven Gefahren stehen immer im Verhältnis zu den technischen Anforderungen jeder Unternehmung. Mit dem auch kurzfristigen Eintreten dieser Gefahren muss im Hochgebirge leider stets und zu jeder Jahres- und Tageszeit gerechnet werden. Bitte bedenken Sie auch, dass bei ungünstiger Gefahrensituation der anvisierte Gipfel nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen erreicht werden kann.

WIE SCHWIERIG IST DIESES TREKKING ?

VORAUSSETZUNGEN

Insgesamt sind auf dieser Umrundung etwa 6.000 Höhenmeter und etwa 160 km Wegstrecke zurückzulegen, was diese Tour zu einer recht ernsten und anspruchsvollen Unternehmung werden lässt. Sie ist nur für Trekker zu empfehlen, die eine sehr gute Kondition und Konstitution mitbringen. Ein Gutteil der gesamten Runde bewegt sich auf Höhen oberhalb von 4.000 m und auch mehrere Pässe im 5.000 m-Bereich werden überschritten. Die Gehzeiten betragen etwa 5 bis 7 Stunden pro Tag, wobei das gesamte Unterwegssein aufgrund von Pausen und Rasten für den Mittagslunch länger sind. Ein Schlafsack mit Komfortbereich bis -15° C sollte zur Grundausrüstung gehören. Zu tragen ist nur Ihr Tagesgepäck, das große Gepäck wird von Maultieren transportiert.

Gipfelanwärter: Die Besteigung des Diablo Mudo ist eine Hochtour und erfordert sichere Handhabung von Pickel und Steigeisen. Die Gipfelanstiege werden in selbständigen Seilschaften mit der Unterstützung des leitenden Bergführers durchgeführt. Flanken mit einer Steilheit von 30° Neigung und eine kurze Passage Blockklettern (II UIAA) sollten Sie ohne Seilsicherung begehen können. Steilere Passagen und Schlüsselstellen werden gesichert oder mit Fixseilen versichert. Für die Besteigung sind neben der üblichen Trekkingausrüstung zusätzlich ein Paar steigeisenfeste Bergschuhe, Steigeisen und Pickel notwendig.

Vorerfahrung: Bergwandererfahrung Alpen (Passübergänge), etwas Hochtourenenerfahrung in den Alpen (Gipfelbesteigung)

WAS BEKOMME ICH FÜR MEIN GELD?

UNSERE LEISTUNGEN

Eine perfekte Organisation und eine präzise Vorbereitung dieses Trekkings sind Grundstein für einen Erfolg. Um jedes Detail werden wir uns so optimal wie möglich bemühen. Ein wichtiges Anliegen unsererseits bei allen von uns durchgeführten Touren ist die genaue Klarlegung aller Zusatzkosten:

Folgende Leistungen schließt der Reisepreis mit ein:

- Organisation der gesamten Reise
- Erfahrener, englischsprachiger Bergführer aus Peru ab/bis Lima
- Transfers lt. Programm (Flughafentransfers, Transfers während Aufenthalt in Cusco, Lima-Huaraz-Lima)
- 3 x Hotel**** Lima (DZ, BB)
- 4 x Hotel *** Huaraz (DZ, BB)
- 1 x Hotel** Aguas Calientes (DZ, BB)
- 2 x Hotel** Cusco (DZ, BB)
- Vollpension während des Trekkings
- Gesamte Gruppenausrüstung (Küchen-, Mess-Toiletten-, Schlafzelt, etc.)
- Gepäcktransport (Tragtiere), 15 kg frei

AMICAL ZUSATZ-LEISTUNGEN

- Satellitentelefon
- Funkgeräte
- 1 Tag Stadtbesichtigung Lima, Coloniales Lima und Modernes Lima ohne Eintrittsgelder
- Nationalpark-Eintrittsgebühren
- Kulturprogramm Cusco, Machu Picchu mit allen Eintrittsgebühren und Transfers (Stadtbesichtigung, Umgebung, Macchu

Picchu)

- Notfallapotheke, Pulsoxymeter
- AMICAL alpin Präsent
- Stornokosten-Versicherung

Was nicht im Preis inbegriffen ist

- Internationaler Flug und Inlandsflug – Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot: Beispiel mit Air Europa und Avianca gesamt ca. 1.250,00 Euro pro Person (Stand 10/2018)
- Eintrittsgelder bei der Stadtbesichtigung (Lima Cathedral ca. 5 \$, Gold Museum ca. 11 \$, Katakomben ca. 3,50 \$;
- Getränke
- Trinkgelder, persönliche Mitbringsel
- Mittagessen und Abendessen in Lima, Cuzco und Huaraz
- Zusatzversicherungen

WIE GEHT ES WEITER ?

Im Falle einer Anmeldung erhalten Sie von uns zunächst eine Anmeldebestätigung, aus der die Termine der Teilzahlungen hervorgehen. Zudem erhalten Sie genauere Informationen mit ausführlichen Angaben zum geplanten Trekking, Infos zu Land und Leuten bzw. den entsprechenden Vorschriften in Ecuador. Natürlich wird auch eine Ausrüstungs- und Literaturliste nicht fehlen.

Zwei Wochen vor der Abreise versenden wir die letzten Infos und die Flugtickets sowie zur Bildung von eventuellen Fahrgemeinschaften eine Teilnehmerliste mit Kontaktdaten aller Teilnehmer und des Reiseleiters.

Sollten Sie Fragen bezüglich einzelner Punkte haben, rufen Sie uns gerne während den üblichen Bürozeiten an. Wir freuen uns über den Kontakt zu Ihnen.

